

ULRICH SÄNDER:

Kliffsummer

7.—9. Tausend erschienen



„Derb und gesund zieht dieser Traum eines Stadtflüchtigen vorüber. Di je nigen, die sich hier zu Dorf, Küste, Meer und Naturgewalt heimfinden, entpanzern ihr Herz, ahnen eine neue Fruchtbarkeit und lassen sich zum zweitenmal in dieses irdische Leben gebären. Wie erfrischend strömt die Fabel, wie banausenfeindlich geben sich ihre Menschen!“

Heinz Steguweit im Westdeutschen Beobachter. 3. 9. 35

Ein Buch voll männlicher Kraft und dichterischer Schönheit, das durch die bildhafte Gestaltung immer von neuem fesselt.

Deutsche Allgemeine Zeitung. 11. 9. 35

Ein kräftiges Buch, geschrieben aus tiefer Verbundenheit mit den Menschen und den Naturgesetzen ihrer Heimat.

Berliner Tageblatt. 1. 9. 35

☒ Broschiert 3 Mark / Ganzleinen 4 Mark / Propyläen-Verlag ☒

Soeben erschienen!

Kriegsverbrecher Nr. 10

Zur Erinnerung an das vor 10 Jahren durch das belgische Kriegsgericht zu Mons über mich gefällte Todesurteil

Von Dr. Max von Bahrfeldt,
General der Infanterie a. D., Halle a. S.

Mit einem Bild des Verfassers. 38 Seiten. Kart. 1.— RM

General von Bahrfeldt wurde bei Kriegsende beschuldigt, beim Vormarsch im August 1914 in Charleroi als Kommandeur der 19. Reserve-Division Greuelthaten begangen zu haben. Als Nr. 10 war er auf die belgische Auslieferungsliste gesetzt. Die deutsche Regierung rief die Entscheidung des Reichsgerichts an, das in einem Beschlusse vom 22. X. 1923 das Verfahren als völlig unbegründet einstellte. Trotzdem wurde General von Bahrfeldt durch ein belgisches Kriegsgericht zu Mons am 9. Oktober 1925 zum Tode verurteilt. Seine Vorstellungen beim damaligen Reichskanzler und beim Auswärtigen Amt, die Aufhebung dieses Urteils zu erreichen, verliefen infolge der unentschlossenen, ja kläglichen Haltung der Regierung ergebnislos. Die Schrift ist sowohl kriegsgeschichtlich, wie auch als Beitrag zur Geschichte der Nachkriegszeit gleich wichtig und interessant.

Werbemittel: Buchkarte Vorzugsangebot: lt. Bestellzettel

☒ Ferdinand Hirt in Breslau ☒

10. Aufl., 50. Taus.
544 S., 17 Tafeln
261 Werke von
104 Meistern:

Oper, Operette,
Ballett und
Schauspielmusik

☒

JUBILÄUMS-
AUSGABE

Leinen 6.80 RM



Der über 500 Seiten starke, übersichtlich geordnete Leinenband läßt an Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig. Von der Barockoper (Monteverdi, Pergolesi, Händel) bis zu den Neuheiten dieses Jahres (Strauß: „Schweigsame Frau“; Graener: „Prinz von Homburg“; Wagner-Regény: „Der Günstling“; Egl.: „Zaubergeige“) reicht die noch durch die klassische Operette, durch wertvolle Ballette und Schauspielmusiken vervollständigte Übersicht. Ein einleitender Aufsatz über die Entwicklung der Oper, eine vergleichende Tabelle zur Operngeschichte, Aufklärendes über den Opernbetrieb, über Opernfache und wichtige Fachausdrücke, Komponistenporträts, kurze biographische Angaben über die Komponisten ergänzen die Werkbetrachtungen. Berliner Tageblatt.

JD JUSTUS DÖRNER VERLAG